

Die wichtigsten Antworten auf einen Blick

Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Palliative-Care-Pflegekräfte, Pflegekräfte, Mitarbeitende in der Sozialen Betreuung, therapeutische Berufe, Seelsorger/innen, ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen, sonstige Interessierte in der Begleitung erkrankter Menschen

Ort und Termine

Veranstaltungsorte und Termine finden Sie zusammen mit der Anmeldung auf dem separaten Einleger oder unter: www.ggsd.de/hospizakademie.

Umfang

Insgesamt 16 Unterrichtsstunden, jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Wie viel kostet die Teilnahme?

Die Kosten finden Sie zusammen mit der Anmeldung auf dem separaten Einleger oder unter www.ggsd.de/hospizakademie. Die Rechnung wird Ihnen nach dem Kurs zugeschickt.

Abschluss

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Anmeldung

Anmeldeformulare zur Fortbildung „Hypnose in der Palliative Care und Hospizarbeit“ erhalten Sie als Download unter:

www.ggsd.de/hospizakademie

Adresse

Hospiz Akademie der GGSD

Roritzerstr. 7, 90419 Nürnberg

Tel. 0911 / 3 77 34 - 50

E-Mail: hospizakademie@ggsd.de



Infoline: 0800 / 10 20 580



www.ggsd.de



[ggsd_bildung](https://www.instagram.com/ggsd_bildung)

Hypnose in der Palliative Care und Hospizarbeit

**Wie Sie schwerkranke, sterbende und trauernde
Menschen entlasten können**



Anerkannt als
externes
C-Seminar der M.E.G.



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

Informationen im Detail

Fundierte Kenntnisse von Trance-Phänomenen und Anwendung von Hypnotherapie bereichern das Spektrum in der palliativen Versorgung erheblich. Hypnotherapie ist eine wertschätzende, ressourcenorientierte Methodik. Im sensiblen Kontakt mit den Patient*innen helfen Sie, persönliche „gute Orte“ oder Ereignisse zu erinnern und zu entdecken, in dem die gerade quälenden Symptome nicht vorkamen. Je nach Einschränkung können Sie hypnotherapeutisch wieder befreiend Mobilität, Vitalität, gute Luft, angenehmer Duft, Appetit, Freiheit, Sicherheit etc. in der Tiefe erfahrbar machen. Dieses nicht nur imaginierte, sondern halluzinierte Erleben kann dann eindrucksvolle Effekte auf die Symptomatik und das Vegetativum haben. Hypnotherapie ist somit vielseitig einsetzbar: Sie können damit die medizinische Behandlung der typischen in der Palliative Care vorkommenden Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Juckreiz oder Schlaflosigkeit unterstützen. Zudem kann Hypnotherapie ein hilfreiches, passendes Angebot für Patienten im Rahmen Ihrer psychosozialen und spirituellen Begleitung sein. Mit dieser Methode können Sie also wunderbar entlastend in alle vier Dimensionen - körperlich, sozial, psychisch und spirituell - der Palliative Care wirken.

Ziel

Im Kurs werden Ihnen Trance-Phänomene erklärt, die gerade in der Konfrontation mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und insbesondere in der letzten Lebensphase gehäuft spontan auftreten. Sie erhalten wesentliche Kenntnisse über die Grundlagen und Praxis der Hypnotherapie. Dabei werden exemplarisch Hypnose-Anwendungen demonstriert und eingeübt. Durch die Fortbildung sollten Sie Trancen bei Palliativ-Patient*innen erkennen, eventuell auch fördern oder auslösen und nutzen lernen. Nach dem Seminar ist man kein Hypnotherapeut, Sie werden aber einfache Hypnose-Anwendungen z. B. bei Dyspnoe oder Übelkeit anbieten können.

Inhalte der Fortbildung (u. a.)

- Einführung in das Thema Trance, Geschichte
- Nutzung außerhalb expliziter Hypnose
- Hypnotische Phänomene
- Angebot Demonstrationshypnose („nice place basis“) bzw. Gruppenhypnose
- Induktionstechniken
- Hypnose bei Symptomen in der Palliative Care („nice place spezifisch“)
- Sonderfall: Hypnotische Analgesie
- Techniken - Demo und Übungen
- Armlevitation, nice place oder Analgesie
- Hypnose bei Interventionen (StrTher), Reframing
- Hypnose zur psychosozialen und spirituellen Begleitung
- Hypnose bei Trauprozessen

Die Fortbildung ist als sogenanntes „externes C-Seminar“ der Milton Erickson Gesellschaft für klinische Hypnose anerkannt.

Stimmen von Teilnehmenden

„Gute Beispiele aus der Praxis; alles sehr pfiffig“

„Spürbare Begeisterung“

„Tolle Vorträge, neue Erkenntnisse bekommen; er ist und lebt Arzt in ganzer Person, wie man es sich nur erhoffen kann!“

„Phänomenal - Tolles Fachwissen mit Transfer in die Praxis“

Leitung:

Dr. med. Wolfgang Schulze



Facharzt für Strahlentherapie, Radiologie und Palliativmedizin, Medizinische Hypnose M.E.G., Master und Kursleiter Palliative Care. Weiterbildung für universitäre Palliativdozenten (Harvard University Curriculum Train the Trainer).

Er war maßgeblich am Aufbau der Palliativstation am Klinikum Bayreuth engagiert, die er als Chefarzt bis 2017 leitete. Eines seiner praktischen Forschungsinteressen ist, die Hypnotherapie in die Palliativmedizin und in die Strahlentherapie zu integrieren. Dazu hat er etliche Buchbeiträge zu Hypnotherapie in der Palliativversorgung publiziert. Außerdem unterrichtet er in zahlreichen Weiterbildungskursen im Bereich der Palliative Care und Hypnotherapie.

Literatur (u. a.):

Schulze, W. (2013): Hypnose und Hypnotherapie in der Palliativmedizin - Symptombehandlung und spirituelle Begleitung. Zeitschrift für Palliativmedizin, 3(02), 59-72;

Schulze, W. (2015): Hypnotherapie in der Palliativmedizin. In: Kommunikation in der Psychoonkologie, Hrsg.: E. Muffler, Carl Auer Verlag;

Schulze, W. und Revenstorf, D. (2017): Psychotherapeutische Methoden am Lebensende. Hrsg.: Daniel Berthold, Jan Gramm, Manfred Gastpar, Ulf Sibelius. V&R